

Kauffmann: Nur noch drei Bieter

"SEPA" aus Stuttgart springt aus Kapazitätsgründen ab

Ebersbach Da waren nur noch drei: Die "SEPA" Projekt- und Entwicklungsgesellschaft aus Stuttgart ist als potenzieller Investor für die Neugestaltung des Kauffmann-Geländes in Ebersbach abgesprungen. "SEPA hat einen Großauftrag bekommen und aus Kapazitätsgründen abgesagt", teilt Bürgermeister Edgar Wolff mit. Im Rennen um die Baukonzession für die innerstädtische Industriebrache sind nun noch drei Bieter: die "ImmoInvest", ein Zusammenschluss der Göppinger Weber Consult in Göppingen und der Aktiv-Immobilien-Gesellschaft aus Schemmerhofen. Der Ebersbacher Hermann Weber hatte bereits Pläne für die Neuordnung des Areals in der Schublade, als eine neue Rechtslage die europaweite Ausschreibung notwendig machte. Zweiter im Bunde ist die "Procom-Invest" aus Hamburg, außerdem bewirbt sich die HBB, die Hanseatische Beratungs- und Beteiligungsgesellschaft aus Lübeck. Die Neuordnung des Kauffmann-Areals ist mit 20 Millionen Euro veranschlagt.

Eine Projektgruppe nimmt derzeit alle Vorschläge unter die Lupe, "wir liegen gut im Zeitplan", so Wolff. Der Gemeinderat soll dann am 22. Juli entscheiden. su

Erscheinungsdatum: Mittwoch 28.05.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)